

## Anregungen und Sparvorschläge zum Haushalt bzw. zum Konsolidierungskonzept der Stadt Münster

Nr.	Jahr	Antragsanliegen
K-001	2010	Es erfolgt ein Einwand gegen eine geplante Entlassung der PTA-Lehranstalt aus der Trägerschaft der Stadt Münster.
K-002	2010	Es werden Bedenken gegen eine Hundesteuererhöhung um 50 % geäußert und gebeten, falls erforderlich, die Hundesteuer im moderaten Maße anzuheben.
K-003	2010	Es wird angeregt, auf die Patenschaft für das 4. Kind zu verzichten.
K-004-a	2010	Es wird angeregt, auf Elternbeiträge für KiTa/OGS zu verzichten.
K-004-b	2010	Es wird angeregt, Schulen durch Sozialpädagogen/Schulpsychologen zu unterstützen (Einsparung kostenintensiver Kompensationsmaßnahmen).
K-005-a	2010	Es werden verschiedene Sparvorschläge gemacht (u. a. Reduzierung der Straßenbeleuchtung)
K-005-b	2010	Es werden verschiedene Sparvorschläge gemacht (u. a. Verzicht auf Rasenmähen auf an Parkplätzen gelegenen Wiesen und Entstehung von Biotopen)
K-005-c	2010	Es werden verschiedene Sparvorschläge gemacht (u. a. Verzicht auf Infobroschüren zum Haushalt).
K-005-d	2010	Es werden verschiedene Sparvorschläge gemacht (u. a. keine Erhöhung der Gewerbe- und Grundsteuer).
K-005-e	2010	Es werden verschiedene Sparvorschläge gemacht (u. a. Senkung der Heizkosten in öffentlichen Gebäuden).
K-006	2010	Es wird vorgeschlagen, das Infomaterial für Wahlhelfer nur einmalig auszuteilen.
K-007	2010	Es wird angeregt, städtische Aufgaben von z. B. Stiftungen finanzieren zu lassen. Weiterhin wird angeregt, die Grundsteuer befristet für 5 Jahre auf 500%-Punkte anzuheben.
K-008	2010	Es erfolgt ein Einwand gegen die Konsolidierungsmaßnahme Nr. 113, die eine mögliche Auszahlung des Kindergeldes für erwachsene, behinderte Kinder an den Sozialhilfeträger vorsieht.
K-009	2010	Der Vorschlag einer Gewerbesteuererhöhung wird abgelehnt und alternativ vorgeschlagen, eine Kampagne zu starten, um Münsteranern nahezu legen, münstersche Firmen zu bevorzugen.
K-010	2010	Es wird eine Neubewertung der Grundstücke angeregt, um die Grundsteuer gerechter zu gestalten und in diesem Rahmen auch zu erhöhen.
K-011	2010	Es erfolgt ein Einwand gegen die geplante Stellenstreichung der Köchin in der KiTa Kinderhaus. Im Übrigen wird vorgeschlagen, alle städtischen KiTas über einen gemeinsamen Caterer beliefern zu lassen. Darüber hinaus wird die Notwendigkeit des Projektes Maxi-Sand in Frage gestellt.
K-012	2010	Es wird vorgeschlagen, die kürzlich am Vogelsang gepflanzten Birken zu entfernen und dadurch Kosten für die tägliche Bewässerung und Pflege zu sparen.
K-013-a	2010	Es werden Einsparungen im Bereich der Dienstfahrzeuge und Dienstfahrten angeregt.
K-013-b	2010	Es wird vorgeschlagen, die Anzahl der Ratsmitglieder nach der nächsten Kommunalwahl um 5 % zu verringern.
K-013-c	2010	Es wird vorgeschlagen, eine Kulturabgabe für Übernachtungstouristen als örtliche Aufwandssteuer einzuführen.

Nr.	Jahr	Antragsanliegen
K-014	2010	Es wird vorgeschlagen, dass die Mitarbeiter der Stadtverwaltung ihre Abwesenheit an Weiberfastnacht und Rosenmontag durch Urlaubstage oder Überstunden ausgleichen.
K-015	2010	Es wird vorgeschlagen, die Eschstraße nicht als Zubringer zur Umgehungsstraße auszubauen und somit 2.4 Millionen Euro an städtischen Mitteln einzusparen.
K-016	2010	Es wird gebeten, hinsichtlich des Vorschlags 124 (Einsparung der Stellen für zwei Köchinnen in städtischen Kindertagesstätten) zu prüfen, ob der veranschlagte Spareffekt von 30.000 € tatsächlich eingespart werden kann.
K-017-a	2010	Es wird vorgeschlagen, den Bürokratieabbau in der Stadtverwaltung zu fördern und die Verwaltung auf das unerlässlich notwendige Maß zu reduzieren.
K-017-b	2010	Es wird ein nächtliches Abschalten der Lichtsignalanlagen vorgeschlagen.
K-017-c	2010	Es wird eine Überprüfung der Notwendigkeit von Pflegeheimplätzen vorgeschlagen.
K-017-d	2010	Es wird eine Erhöhung der Gewerbesteuer und der Parkgebühren sowie die Einführung einer Citymaut für PKW vorgeschlagen.
K-018	2010	Es wird vorgeschlagen, im Falle der Umsetzung der Zweitwohnsitzsteuer einen Ausnahmetatbestand vorzusehen.
K-019	2010	Es wird vorgeschlagen, entsprechend dem "Stuttgarter Modell" für den Wegfall der Jagdsteuer eine Waffensteuer einzuführen.
K-020-a	2010	Es werden verschiedene Sparvorschläge gemacht (hier: Reduzierung der Verwaltungsgebäude).
K-020-b	2010	Es werden verschiedene Sparvorschläge gemacht (hier: weniger Planstellen für Beamte, Verzicht auf prozentuale Besoldungsanpassungen, mehr kaufm. Denken vom Planungs- und Verwaltungsrat).
K-020-c	2010	Es werden verschiedene Sparvorschläge gemacht (hier: keine Schuldenaufnahme, Freiwilligenförderung, keine Subventionen aus öffentlichen Kassen).
K-021	2010	Es wird vorgeschlagen, die "Villa ten Hompel" ins Stadtmuseum zu verlagern und das Gebäude "Villa ten Hompel" zu verkaufen.
K-022	2010	Es wird vorgeschlagen, dass die Mitarbeiter der Stadt Münster den dienstfreien Rosenmontag und den dienstfreien Nachmittag an Altweiberfastnacht durch eigene Überstunden "abfeiern".
K-023	2010	Es wird vorgeschlagen, registrierte Fahrräder zu besteuern und eine Mautgebühr für Radfahrer einzuführen. Darüber hinaus soll eine Nummernschildpflicht für in Münster registrierte Fahrräder eingeführt werden.
K-024	2010	Es wird vorgeschlagen, den in Münster arbeitenden Pendlern als verpflichtende Alternative an den Einfallstraßen mit Busverbindung in die Innenstadt kostenlose Parkplätze zur Verfügung zu stellen und dadurch Kosten für die Straßenerhaltung zu sparen.
K-025	2010	Es wird vorgeschlagen, das historische Amtsgebäude in Wolbeck zur Unterbringung des Westpreußischen Landesmuseums zu nutzen.
K-026	2010	Es wird vorgeschlagen, die Hundehaltung großflächig zu überprüfen, um somit zusätzliche Einnahmen durch Hundesteuer zu verbuchen. Die Kosten für diese Kontrollen könnten durch Verwarngelder verkehrswidrig abgestellter Wohnmobile, Anhänger, LKW etc. gedeckt werden.
K-028	2010	Es wird gebeten, die halbe sozialpädagogische Stelle an der Mosaik-Schule nicht zu streichen.
K-027	2010	Es wird gebeten, die sozialpädagogische Teilzeitstelle an der Mosaik-Schule zu erhalten.

Nr.	Jahr	Antragsanliegen
K-029	2010	Es wird gebeten, die sozialpädagogischen Projekte an der Uppenbergschule zu erhalten und die beiden Stellen für die Schulsozialarbeit fortzuschreiben.
K-030	2010	Es wird gebeten, von der vorgesehenen Kürzung der Schuletatmittel (insbesondere für die Berufskollegs) abzusehen.
K-031	2010	Es wird vorgeschlagen, Verstöße gegen die Entsorgungspflicht von Hundekot mit einem fühlbaren Bußgeld zu ahnden. Für die Kontrolle dieser Verstöße sollten gemeinnützige Arbeitsplätze geschaffen werden.
K-032	2010	Es wird vorgeschlagen, die Gewerbesteuer nicht zu erhöhen. Stattdessen solle ggf. die Grundsteuer in dem Umfang erhöht werden, dass sich bis zum Ende der lfd. Ratsperiode die Schulden der Stadt Münster nicht erhöhen.
K-033	2010	Es wird vorgeschlagen, von den erwachsenen BesucherInnen des Stadtmuseums ein Eintrittsgeld zu erheben und dafür die Sparmaßnahmen der Stadtbücherei zu reduzieren, damit die Zweigstellen erhalten bleiben.
K-034	2010	Es wird vorgeschlagen, den Stadthausturm sowie den Lambertikirchturm, insbesondere an Wochenenden zu öffnen und hierfür Eintrittsgelder zu erheben.
K-035	2010	Es wird vorgeschlagen, die nächtliche Beleuchtung an der 11. Etage des Stadthauses 1 abzuschalten.
K-036	2010	Es werden Einsparungen im Bereich Feuerwehr/Rettungsdienst durch eine gemeinsame überregionale Leitstelle und stärkere Einbindung der Hilfsorganisationen in den Rettungsdienst vorgeschlagen.
K-037	2010	Es wird vorgeschlagen, die von der Stadt Münster geförderten Großveranstaltungen (z. B. Hafenfest, Eurocityfest) in Bezug auf Kosten und Nutzen zu prüfen.
K-038	2010	Es wird vorgeschlagen, die Größe der Verwaltung zu prüfen.
K-039	2010	Es wird vorgeschlagen, Pumpenanlagen auf den städtischen Sportanlagen zu installieren, um mit dem gewonnenen Grundwasser Sportplätze zu bewässern.
K-040	2010	Es wird vorgeschlagen, die Verluste der Städtischen Bühnen bis zum Ende der Ratsperiode 2014 von 19 auf 13,5 Mio. Euro zu reduzieren, ohne das 3-Sparten-Theater aufzugeben.
K-041-a	2010	Es wird vorgeschlagen, den Münsterpass auf Familien mit wenigstens 1 Kind bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres zu beschränken.
K-041-b	2010	Es wird vorgeschlagen, Investitionen linear um 10 % zu kürzen.
K-041-c	2010	Es wird vorgeschlagen, die Planungskosten für das Südbad einzustellen.
K-042-a	2010	Es werden verschiedene Sparvorschläge gemacht (u. a. Streichung der Straßenreinigung außerhalb der Verkehrssicherungspflicht).
K-042-b	2010	Es werden verschiedene Sparvorschläge gemacht (u. a. Zuschüsse an Vereine oder Einrichtungen streichen, die selbst über genug Geld verfügen).
K-050	2010	Es wird vorgeschlagen, auf den Sparvorschlag 95 (Schülerspezialverkehr) zu verzichten bzw. teilweise zu verzichten. Es wird zu Bedenken gegeben, dass die Fahrten der Schulbusse optimierbar sind und damit Kosten reduziert werden können.
K-051	2010	Es wird vorgeschlagen, nicht auf den Schülerspezialverkehr zu verzichten aber Fahrten zu reduzieren bzw. mit Fahrten zu Förderschulen zu verbinden.
K-052	2010	Es wird angeregt eine verständliche Broschüre für die Bürgerinnen u. Bürger zu erstellen mit dem Inhalt: Wo wird das Geld der Stadt ausge-

Nr.	Jahr	Antragsanliegen
		geben? Wo kommen die Einnahmen her? (Zahlen, Prozente, Ämter bzw. Abteilungen der Ämter mit den Angaben für die Jahre 2000, 2005, 2010 und 2011.)
K-053	2010	Es wird angeregt, die Grundsteuer B auf 500 %-Punkte anzuheben und im Gegenzug auf zahlreiche, vom Antragsteller konkret benannte Einsparvorschläge zu verzichten.
K-054-a	2010	Es wird angeregt, die Anzahl der Beratungsstellen zu verringern.
K-054-b	2010	Es wird angeregt, eine Katzensteuer einzuführen.
K-054-c	2010	Es wird angeregt, bei den Schulbuskarten für Kinder eine kleine Kostenbeteiligung der Eltern vorzusehen.
K-054-d	2010	Es wird angeregt, Sperrmüll nur noch bei Bedarf abzuholen, aber kostenfrei mindestens viermal im Jahr (einmal pro Quartal).
K-055-a	2010	Es wird angeregt, den Picasso-Platz für besondere Veranstaltungen, die Münster als Veranstaltungsort bekannt machen, gegen eine Nutzungsgebühr zu vermieten.
K-055-b	2010	Es wird angeregt, eine Zweitwohnsitzsteuer einzuführen.
K-055-c	2010	Es wird angeregt, die Ordner beim Promenadenflohmarkt einzusparen und dort wieder mehr Freiraum zu gewähren aber auf die Standgebühren nicht zu verzichten.
K-056	2010	Es wird angeregt, den städtischen Zuschuss zum Turnier der Sieger zu streichen.
K-057	2010	Es wird angeregt, sukzessiv die konventionelle Straßenbeleuchtung durch energieeffiziente LED-Beleuchtung auszutauschen.
K-058	2010	Es wird angeregt, die Förderung der FrauenForschungsStelle D.I.W.A. e.V. beizubehalten.
K-042-c	2010	Es werden verschiedene Sparvorschläge gemacht (u. a. Zuschüsse zu Festveranstaltungen streichen).
K-042-d	2010	Es werden verschiedene Sparvorschläge gemacht (u. a. Höhere Strafen bei Ordnungsvergehen).
K-042-e	2010	Es werden verschiedene Sparvorschläge gemacht (u. a. Höhere Gewerbesteuer).
K-042-f	2010	Es werden verschiedene Sparvorschläge gemacht (u. a. Höhere Grundsteuer).
K-042-g	2010	Es werden verschiedene Sparvorschläge gemacht (u. a. Einsparung beim Verwaltungspersonal).
K-043	2010	Es wird gefordert, den Zuschuss zur Leitungsstelle des JAZ in voller Höhe weiter zu zahlen.
K-044	2010	Es wird angeregt, auf die Erweiterung von Kinderhaus zu verzichten, da eine Unterversorgung nicht besteht.
K-045	2010	Es wird angeregt, keine unnötigen Einkaufszentren zu bauen und keine Unmengen von Geld für neue Straßen auszugeben.
K-059	2010	Es wird vorgeschlagen, statt des Neubaus eines Radweges an der Gartenstraße den vorhandenen Radweg in beide Fahrtrichtungen freizugeben.
K-046-a	2010	Es werden verschiedene Sparvorschläge gemacht (u. a. Erhöhung der Gewerbesteuer).
K-046-b	2010	Es werden verschiedene Sparvorschläge gemacht (u. a. Stopp von Einkaufszentren, da genügend Einkaufsmöglichkeiten vorhanden).
K-046-c	2010	Es werden verschiedene Sparvorschläge gemacht (u. a. keine Straßenverlegungen vgl. K-46b-2010).

Nr.	Jahr	Antragsanliegen
K-046-d	2010	Es werden verschiedene Sparvorschläge gemacht (u. a. Ratsbeschlüsse nach finanzieller Machbarkeit, nicht erst beschließen und dann über die Finanzierung nachdenken).
K-046-e	2010	Es werden verschiedene Sparvorschläge gemacht (u. a. Reflektion und Hinterfragung, wo Zuschüsse bleiben und ob sie sachgerecht von Zuschussnehmern verbraucht werden. Wie wird bei der Vergabe gewichtet?).
K-047	2010	Es wird angeregt, von der Streichung der Schulbusse abzusehen.
K-048	2010	Es wird angeregt, jeden Ratsbeschluss in Frage zu stellen und auf Eis zu legen.
K-049	2010	Es wird angeregt, die Zentrumserweiterung Kinderhaus abzusagen und die Hälfte der Ausgaben an Real und Hochtief zu überweisen, da damit die andere Hälfte der Ausgaben erspart werden.
K-050	2010	Es wird vorgeschlagen, auf den Sparvorschlag 95 (Schülerspezialverkehr) zu verzichten bzw. teilweise zu verzichten. Es wird zu Bedenken gegeben, dass die Fahrten der Schulbusse optimierbar sind und damit Kosten reduziert werden können.
K-051	2010	Es wird vorgeschlagen, nicht auf den Schülerspezialverkehr zu verzichten aber Fahrten zu reduzieren bzw. mit Fahrten zu Förderschulen zu verbinden.
K-052	2010	Es wird angeregt eine verständliche Broschüre für die Bürgerinnen u. Bürger zu erstellen mit dem Inhalt: Wo wird das Geld der Stadt ausgegeben? Wo kommen die Einnahmen her? (Zahlen, Prozente, Ämter bzw. Abteilungen der Ämter mit den Angaben für die Jahre 2000, 2005, 2010 und 2011.)
K-053	2010	Es wird angeregt, die Grundsteuer B auf 500 %-Punkte anzuheben und im Gegenzug auf zahlreiche, vom Antragsteller konkret benannte Einsparvorschläge zu verzichten.
K-054-a	2010	Es wird angeregt, die Anzahl der Beratungsstellen zu verringern.
K-054-b	2010	Es wird angeregt, eine Katzensteuer einzuführen.
K-054-c	2010	Es wird angeregt, bei den Schulbuskarten für Kinder eine kleine Kostenbeteiligung der Eltern vorzusehen.
K-054-d	2010	Es wird angeregt, Sperrmüll nur noch bei Bedarf abzuholen, aber kostenfrei mindestens viermal im Jahr (einmal pro Quartal).
K-055-a	2010	Es wird angeregt, den Picasso-Platz für besondere Veranstaltungen, die Münster als Veranstaltungsort bekannt machen, gegen eine Nutzungsgebühr zu vermieten.
K-055-b	2010	Es wird angeregt, eine Zweitwohnsitzsteuer einzuführen.
K-055-c	2010	Es wird angeregt, die Ordner beim Promenadenflohmarkt einzusparen und dort wieder mehr Freiraum zu gewähren, aber auf die Standgebühren nicht zu verzichten.
K-056	2010	Es wird angeregt, den städtischen Zuschuss zum Turnier der Sieger zu streichen.
K-057	2010	Es wird angeregt, sukzessiv die konventionelle Straßenbeleuchtung durch energieeffiziente LED-Beleuchtung auszutauschen.
K-058	2010	Es wird angeregt, die Förderung der FrauenForschungsStelle D.I.W.A. e.V. beizubehalten.
K-059	2010	Es wird vorgeschlagen, statt des Neubaus eines Radweges an der Gartenstraße den vorhandenen Radweg in beide Fahrtrichtungen freizugeben.
K-060	2010	Es wird vorgeschlagen, den Naturrasenplatz gegenüber der Mosaik-Schule in Gievenbeck nur noch an Tagen zu bewässern, an denen es wetterbedingt erforderlich ist.
K-061	2010	Es wird vorgeschlagen, für die Fahrradboxen am Park and Ride Parkplatz an der Weseler Straße eine Nutzungsgebühr zu erheben.

Nr.	Jahr	Antragsanliegen
K-062	2010	Es wird vorgeschlagen, dass die für die heutige Haushaltssituation Verantwortlichen der Vergangenheit einen Teil ihres Privatvermögens zur Konsolidierung beisteuern und materiell Reiche freiwillig für das Gemeinwesen spenden.
K-063	2010	Es wird vorgeschlagen, für die Benutzung von Streusalz während des Winterdienstes ein Bußgeld zu erheben.
K-064	2010	Es wird vorgeschlagen, analog zum früheren "Kohlepfennig" einen "Stromcent" einzuführen.